

DRINKS.

Lajita Mezcal Reposado 70cl mit Agave-Wurm



Scannen, um die Online-Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	703130
Alkoholgehalt	40%
Flascheninhalt	70cl
Herkunftsland	Mexiko
Region	Oaxaca
Abfüller	Licores Veracruz S.A. de C.V.
Marke	Lajita
Typ	Mezcal
Anwendung	pur als Shot oder für diverse Drinks
Degustationsnotiz	rauchig und erdig mit Anklängen von gekochter Agave, Pflaster und Alkohol.
Verkehrsbezeichnung	Spirituose
Details	aus 100% Agave; mit beigefügtem Wurm
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.



Beschreibung

Der Mezcal Lajita Reposado ist ein Produkt der Firma Licores Veracruz und wird in Oaxaca aus 100% Agave hergestellt. Hierzulande ist die Marke überwiegend unbekannt. Sein Geschmack erinnert an Rauch und gekochte Agave - wie es sich für einen Mezcal nunmal gehört. Für rauchige Drinks und authentische Shots eignet sich der fassgelagerte Mezcal Lajita bestens.

Das Besondere an diesem Mezcal ist aber zweifelsfrei der beigefügte Wurm! Mezcal mit Wurm trinken - das ist eine legendenbehaftete Aktivität unter wagemutigen Mexiko-Urlaubern. Dabei weiss niemand mehr so genau, wieso sich der Wurm überhaupt in der Flasche befindet. Es handelt sich hierbei um eine Schmetterlingsraupe (im Spanischen "gusano" genannt, was im Deutschen auch Wurm bedeutet), die sich von den Agavenblättern ernährt. Für die Mezcaleros ist das zunächst einmal nicht weiter schlimm, da man ja eigentlich nur die Agavenherzen für die Herstellung benötigt - dennoch ist eine nimmersatte Raupe, die sich durch die Pflanze frisst, kein so toller Anblick. Trotz - oder gerade wegen - des Ekelfaktors wurden Mezcal mit Wurm schnell zum Hit. Angeblich fingen die Hersteller in den 50er Jahren an, ihren Produkten einen Wurm beizufügen, um diese von den populäreren Tequilas abzugrenzen. Damals war Mezcal eine lokale, in kleinem Stil erzeugte Spirituose, die keine Markennamen, Etiketten oder Werbekampagnen kannte. Der Wurm war demnach das einzige Kennzeichnungsmerkmal für Aussenstehende. Gleichzeitig war das Ganze ein Marketing-Gag, der die nordamerikanischen Touristen im Sturm eroberte: Jeder wollte plötzlich seinen Mezcal mit Wurm trinken, denn dieser hatte angeblich ganz verrückte Nebeneffekte. Zumindest aber hatte man was zu erzählen. Eine besondere Wirkung der Raupe auf den menschlichen Organismus wurde bereits widerlegt. Sie ist essbar und ungefährlich - doch es bringt auch kein Unglück, wenn man sie unberührt lässt. Manche finden sogar, dass ein Tier im Schnaps nichts verloren hat. So gab es in der Vergangenheit einige Bemühungen, die Praxis zu verbieten. Doch die Legenden um den Wurm halten sich hartnäckig, und interessant ist das Konzept allemal. Immerhin gibt es ja auch Vodka mit Skorpion!